

Ville 2. Juli 1939!

Meine liebe Margrit!

Ja nicht, dass ich nicht weiß, der Brief ist
u. ich Misslike, ich würde es noch lange nicht lassen müssen,
denn das bedeutet Abreise von Zeit. Es ist natürlich noch Zeit
genug, um nicht allzuviel drüberdenken zu müssen, aber die
Tag über u. so kommt die Kenntnis immer näher. Ja, nicht,
es ist wirklich herrlich hier! Diese Insel hat einen sehr
Reiz! Sie kommt mir nicht nur an dem vom Festland
u. lebt einen hier weg von einem festen Leben. Zuerst
ist das nicht so einfach, es macht oft etwas Angst,
aber wenn man erst "Leben" kann, fängt es einen
genug. Die Landschaft hier, die ja so schön aus Erde u.
so viel aus Stein u. Wasser besteht, fordert so manches
Malisch, aber sie gibt auch viel, nicht nur mehr. Für
die Arbeit bei Frau Lohs ist dies sehr wertvoll. Ich habe
es also "gut" hier im hohen Sinne u. ich genieße
u. bei Gleichheit.

Ein kleiner L. Brief hat sehr hergeliebte Dank!
Er frucht mich sehr bei natürlichem die "Fe" u. den
gleichmengen mit der Welt'schen "Punkt" mit. Ich
würde mich die Nachrichten sehr. der Hausdamen von
Frau! Welche herrliche Entdeckung mit Frau Lohs!!
Es hat mich herzlich leid u. ich wünsche dir sehr eine
baldige Änderung. Köpfen sie mich auf das Gut. Vorher
u. auf einige tolle Worten in der Zeitung! Ja

das ist die selbe Sache, sehr gut sein. Mit Hoffen,
dass Du Dich bewahren kannst, - Du wirst sehen, es
ist ja auch bei der Anfang gemacht ist.

Es lebt Frau Josephine ihren Schatten also auf
deine Weise! Da, irgendwo haben sie ihn alle u. man
wolle sich nach diesem in erster Linie erkundigen. Dass
er gesichert ist, garantiert erst das Licht.

Unschuldige all' diese Philosophien! Wir reden
so viel in "Mung". Obgleich ich hinüber auf eine
erprobte Weise aufgelöst. Meyer ist in Berlin ein
jung großes Tier geworden, so die Regierung sich als
für unsere Arbeit interessiert u. so geht auch die
Wahrheit dort hin. Das wahre Wissen ist aber ausgelebt!

Die Kunst ist schwierig u. heil! Du hast
haben, das Du siehst. Der Garten ist nicht "heilig" u.
äußerst romantisch. Papier spielt, Leinwand u. Linden
sind ein Teil u. Du schickst ^{dort} ~~große~~ ^{große} ~~u.~~ ^{u.} ~~Bilder~~.
Die Kleidung ist hier alles möglich. So gibt Leute jeder
Art u. es ist alles so bequem, was einem beliebt. Ich bin
aber durchaus in Form, wenn mich die Dame hier mit
Bleichen auch das allerliebste ist. Ich werde das wirklich
nach und nach nur einen einzigen Körper mitnehmen.

Mein Schatten hat auch die Kunst! u. das ist das
Kittgeheim. So ist praktisch, ganz à la carte, was für
sich ein Haus ist. Papier soll ich nicht mit guten Früchten
am Morgen u. Abend baden. Das Wasser ist sehr reich
aber man ist doch nicht draussen, es regnet nicht.

Willy's Bein werde ich sehr gerne waschen, nur
sprichst du mir ein ägypt. Abt. Man kann nie wissen!

Es scheint sich u. gewisse Euth sehr herzlich! J. Kordant.

